



# GENUSS AUS VERANTWORTUNG

KLIMA-FORTSCHRITTSBERICHT 2017–2025



**Sehr geehrte Damen und Herren,**

Nachhaltigkeit ist für uns als Familienunternehmen in vierter Generation seit jeher Teil unserer Identität und unseres unternehmerischen Selbstverständnisses sowie unsere persönliche Überzeugung als Geschäftsführer der TEEKANNE. Unser Geschäftsmodell basiert auf der schonenden Verarbeitung pflanzlicher Rohstoffe, die einen genussvollen Beitrag zu einer gesunden Ernährung leisten. Dabei denken wir Nachhaltigkeit ganzheitlich – ökologisch, sozial und wirtschaftlich.

Aus Verantwortung, aber auch um eine bestmögliche Qualität anbieten zu können, beziehen wir auf Basis langjähriger Partnerschaften unsere Rohwaren zu mehr als 85% direkt von landwirtschaftlichen Betrieben. Wir kennen die Bedingungen vor Ort und leisten unseren Beitrag für die Verbesserung sozialer Standards und fairer Löhne sowie die hohe Qualität der Rohwaren. Die Auswirkungen des Klimawandels sind bereits heute in vielen Ursprungsländern unserer Rohwaren spürbar – und damit auch für unser Unternehmen von zentraler Bedeutung.

Seit 2017 haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie konsequent weiterentwickelt und entlang der gesamten Wertschöpfungskette verankert. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Klimaschutz. Diesem Herzensthema widmen wir daher auch den vorliegenden Fortschrittsbericht, um die Vielzahl an Klimaschutz- und Reduktionsmaßnahmen, die wir in den letzten Jahren bei TEEKANNE ergriffen haben, zu dokumentieren.

Wir sind davon überzeugt, dass wirksamer Klimaschutz in erster Linie über direkte Reduktion von Emissionen erreicht werden muss. Und dass dafür auch Maßnahmen für die Reduktion indirekter Emissionen außerhalb der eigenen Unternehmensgrenzen notwendig sind.

Vor diesem Hintergrund haben wir 2024 unsere Klimastrategie neu ausgerichtet und uns den Zielen der Science Based Targets initiative (SBTi) verpflichtet. Unsere kurz- und langfristigen Reduktionsziele wurden inzwischen offiziell validiert. Damit bekennen wir uns klar zum wissenschaftsbasierten Net-Zero-Standard und setzen auf eine direkte und messbare Reduktion unserer Treibhausgasemissionen – innerhalb unseres Unternehmens ebenso wie entlang unserer Lieferkette.

Die Berechnung unseres globalen Corporate Carbon Footprints – unterstützt durch unabhängige Experten – bildet die Grundlage für unsere ambitionierten Klimaziele. Dabei werden schrittweise konkrete Klimaschutzmaßnahmen an unseren Unternehmensstandorten entwickelt und mit unseren Partnerinnen und Partnern im Ursprung umgesetzt. Denn wir sind überzeugt: Nur durch konsequentes Handeln und partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Lieferkette können wir einen echten Beitrag zum Schutz unseres Planeten leisten.

Mit dieser Haltung führen wir TEEKANNE verantwortungsvoll und nachhaltig in die nächste Generation. „Genuss aus Verantwortung“ bleibt dabei unser zentrales Versprechen.

  
 Frank Schübel  
 CEO TEEKANNE

  
 Dr. Christian Mestwerdt  
 CFO/COO TEEKANNE

- 4 ÜBER TEEKANNE
- 8 NACHHALTIGKEIT BEI TEEKANNE
- 12 TEEKANNE LEUCHTTURMTHEMEN
- 14 KLIMASTRATEGIE: ENTWICKLUNG UND STATUS
- 20 SCOPE 1 UND 2
- 24 HERAUSFORDERUNG SCOPE 3
- 28 ANHANG



# TEE-EXPERTISE UND GESCHMACKS-LEIDENSCHAFT IN VIERTER GENERATION

Seit über 140 Jahren schlägt unser Herz für Tee. 1892 legten die Firmengründer Eugen Nisse und Rudolf Anders mit dem Verkauf von gemischtem Tee in Dosen den Grundstein für eine Geschichte voller Leidenschaft, Qualität und Innovation – eine Geschichte, die bis heute anhält, und die wir auch in Zukunft fortschreiben. Heute führen wir TEEKANNE als Familienunternehmen in der vierten Generation. Mit derselben Begeisterung und Sorgfalt, die unsere Gründer vor über einem Jahrhundert an den Tag legten.

Die hohe Kunst des Teemischens in immer gleichbleibender Qualität ist heute noch die Basis unseres Unternehmens. Stolz blicken wir auf bedeutende Meilensteine unserer Geschichte: die Erfindung der Teebeutelpackmaschine, die Einführung des berühmten Doppelkammerbeutels – kleine Innovationen, die die Welt des Tees für immer verändert haben. Heute zählt TEEKANNE mit rund 1.300 Mitarbeitenden zu den

fünf größten Teeunternehmen der Welt und entwickelt Jahr für Jahr neue, innovative Produkte und inspirierende Tee-Konzepte.

Dabei prägt Nachhaltigkeit unser Unternehmen von Anfang an. Mit jedem Schritt in unserer Wertschöpfungskette achten wir auf die sorgfältige Verarbeitung unserer pflanzlichen Rohstoffe, damit Genuss und bewusste Ernährung Hand in Hand gehen.

Qualität kennt bei uns keine Kompromisse. Vom kontrollierten Anbau unserer Rohwaren über spezielle Verarbeitungs- und Mischungsprozesse bis hin zu unseren einzigartigen Rezepturen – wir begleiten jeden Schritt selbst. Unser Leitsatz „Nach der Ernte alles aus einer Hand“ ist dabei mehr als ein Prinzip: Es ist unser Versprechen, den Tee vom Feld bis in die Tasse mit größter Sorgfalt zu begleiten und so höchsten Genuss für unsere Kundinnen und Kunden sicherzustellen.



## Unsere Werte

-  **Streben nach dem Besten**
-  **Eigenverantwortung**
-  **Partnerschaftliche Zusammenarbeit**
-  **Soziale Verantwortung**
-  **Markenbewusstsein**



## Unsere Vision

Wir erzeugen genussvolle Produkte, die einen positiven Beitrag für einen gesunden Lebensstil unserer Verbraucher bieten.



## Unsere Mission

Wir setzen neue Standards in unseren Kategorien und entwickeln innovative Angebote entlang der kompletten Wertschöpfungskette. Wir streben dadurch eine nachhaltige Führungsposition unter den Top 5 der Tee-firmen weltweit an.



## Unsere Standorte

Unser Hauptstandort befindet sich in Düsseldorf, doch unsere Leidenschaft für Tee kennt keine Grenzen. Mit sieben europäischen Produktionsstätten und Niederlassungen sowie einem weltweiten Netzwerk engagierter Vertriebspartner sind wir als TEEKANNE Gruppe global und lokal bestens aufgestellt – und immer nahe an den Menschen, die unsere Teekreationen genießen. So sind auch unsere Produkte auf der ganzen Welt bekannt und beliebt. Neben Deutschland sind wir Marktführer in Italien, Österreich, Tschechien, der Slowakei und Spanien. Polen ist für uns ein weiterer wichtiger Produktionsstandort und Wachstumsmarkt.

 TEEKANNE PRODUKTIONSSTÄNDE

 TEEKANNE VERTRIEBSSTÄNDE



„Nachhaltigkeit entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette ist uns ein zentrales Anliegen und fest in unserer Unternehmensstrategie verankert. Wir unterstützen unsere Lieferantinnen und Lieferanten bereits im Anbau unserer Rohwaren und betreiben nach der Ernte an unseren Produktionsstandorten nahezu alles aus einer Hand.“

**Frank Schübel**  
Geschäftsführer



## UNSERE MARKEN UND PRODUKTE

Von Kräuter- und Früchtetees über klassischen Schwarz- und Grüntee bis hin zu Rotbuschtee – unsere Markenwelt überzeugt mit einer Vielzahl kreativer Teesorten, die für echte Abwechslung in der Tasse sorgen. Mit über 300 Produkten bieten wir eine attraktive Auswahl für den Handels- und Gastronomiebereich – und jeden Geschmack.

Dank unserer langen Geschichte und Hingabe sind unsere Produkte heute nicht nur weltweit verbreitet und wir als Teeunternehmen global etabliert, sondern auch weltweit Marktführer in Kräuter- und Früchtetees. Unsere Kernmarke TEEKANNE sowie unsere ergänzenden Marken Pompadour, TEEHAUS, Sir Winston, 5 Cups und Willi Dungal sind Teegenießerinnen und Teegenießer als starke lokale Marken bekannt.

Beste Qualität, schon angefangen bei den Laborwerten bis hin zum Geschmack, sehen wir ebenso als Teil unserer Markenverantwortung wie das Bestreben, die Teekategorie mit Innovationen weiterzuentwickeln. Wir sind Impulsgeber und bieten Verbraucherinnen und Verbrauchern immer neue Geschmackserlebnisse. Mit unseren kalt aufzugießenden Tees und dem Eistee-Sortiment in Flaschen ergänzen wir unser Sortiment saisonal. Die TEEKANNE Ländertees entführen Teefans in Deutschland mit ländertypischen Früchten, Kräutern und Gewürzen auf eine Geschmacksreise rund um die Welt.



Neben international erfolgreichen Produktkonzepten setzen wir auch auf maßgeschneiderte lokale Sortimente wie den TEEKANNE Früchtgarten oder die neue Landlust-Linie in Österreich, die „Le Tisane“-Kräutertee-Produkte in Italien oder auch ein eigenes Ingwertee-Sortiment für unsere osteuropäischen Märkte. Auch unser Bio-Sortiment erweitern wir kontinuierlich. Bio-Teegenuss liefern etwa die abwechslungsreichen Produkte aus unserem Harmonie-für-Körper-und-Seele-Sortiment, die ORGANICS-Produktlinie, das Bio-Pur-Sortiment oder das in Österreich beliebte Teesortiment von Willi Dungal. Auch für unsere Gastronomie- und Hotelkunden bieten wir ein umfangreiches Angebot an Bio-Teesorten quer über alle Teekategorien und Darreichungsformen an.

### Teekanne Historie

**1882**

Gründung des Stammhauses in Dresden.

**1928/29**

Die erste Teebeutelpackmaschine der Welt ist produktionsreif. Sie produziert in einer Minute 35 Teesäckchen aus Mull.

**1954**

TEEKANNE zieht von Viersen nach Düsseldorf. Hier befindet sich bis heute der Hauptsitz des Unternehmens.

**2014**

Eröffnung der modernsten Teeproduktionshalle Europas am Standort Düsseldorf.

**1892**

Rudolf Anders und Eugen Nisse führen eine bahnbrechende Neuerung ein: Sie verkaufen gemischten und in Dosen abgepackten Tee.

**1946**

Neuanfang nach dem Krieg in Viersen, Nordrhein-Westfalen.

**1957**

TEEKANNE packt als erstes Teehaus Kräuter- und Früchtetees in großem Umfang in Teebeuteln ab.

**Seit 2017**

Kontinuierlicher Ausbau unserer Biosortimente und Fokus auf unsere Klimastrategie.



# GENUSS AUS VERANTWORTUNG

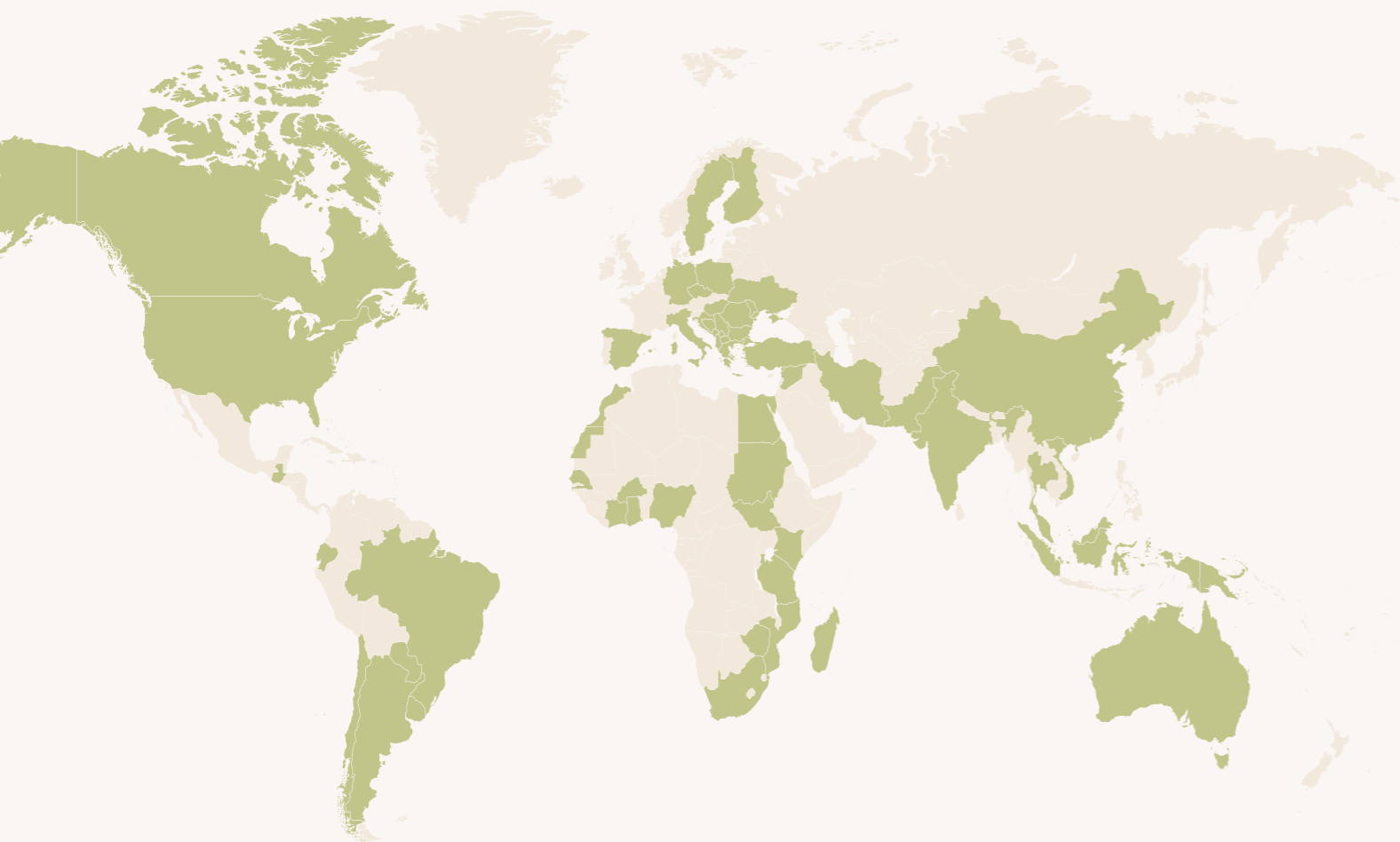
**Nachhaltigkeit bildet das Herzstück unserer Unternehmensstrategie. Unser Geschäftsmodell beruht auf der sorgfältigen Verarbeitung pflanzlicher Rohstoffe und auf einer transparenten, verantwortungsvollen Lieferkette.**

In langjährigen, direkten Partnerschaften beziehen wir über 85 Prozent unserer Rohwaren aus den Ursprungsländern. Diese enge Zusammenarbeit ermöglicht es uns, soziale Standards, faire Löhne und verlässliche Qualität fest in unserem Handeln zu garantieren. Gleichzeitig hören und sehen wir über genau diese Partnerinnen und Partner, wie stark der Klimawandel die Ursprungsländer bereits trifft – etwa durch Dürren, ver-

schobene Erntezeiten oder Überschwemmungen. Für viele Menschen, die am Anfang unserer Wertschöpfungskette stehen, ist das nicht nur ein ökologisches Problem, sondern eine existenzielle soziale Frage: Kann die Ernte noch gesichert werden, bleibt das Einkommen stabil, können Zertifizierungsstandards gehalten werden? Weil wir so eng mit diesen Lieferantinnen und Lieferanten zusammenarbeiten, erwächst daraus für uns als Familienunternehmen eine besondere Verantwortung.

Seit 2017 entwickeln wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie Schritt für Schritt weiter und verankern sie in allen Bereichen der Wertschöpfung. Daraus

## Herkunftsländer unserer Rohstoffe



*„Wir sehen unseren Gesellschafterauftrag darin, das Unternehmen nachhaltiger und erfolgreicher in die nächste Generation zu führen.“*

**Eigentümerfamilien Anders und Nissle**  
in der 4. Generation



hat sich der Klimaschutz als zentrales Handlungsfeld herauskristallisiert. Diesen Schwerpunkt machen wir in diesem Fortschrittsbericht transparent und bündeln darin unsere bisherigen Klimaschutz- und CO<sub>2</sub>-Reduktionsmaßnahmen bei TEEKANNE.

Mit diesem Verständnis von Verantwortung und der engen Zusammenarbeit mit unseren Lieferantinnen und Lieferanten haben wir unseren Corporate Carbon Footprint (CCF) über alle Scopes erfasst, gemeinsam Primärdaten gesammelt und gesehen, wo die größten Emissionen entstehen. Daraus leiten wir eine umfassende Klimastrategie mit klaren Reduktionspfaden und

Maßnahmen ab, die Beschaffung, Logistik, Produktion und Verpackung umfassen. Mit hohen jährlichen Investitionen in Nachhaltigkeitszertifizierungen und Projekte stärken wir ökologische und soziale Standards in den Ursprungsländern. Um dem Klimawandel und seinen Auswirkungen auf unsere Partnerinnen und Partner wirksam entgegenzuwirken, haben wir uns 2024 der Science Based Targets initiative (SBTi) verpflichtet. Unsere kurz- und langfristigen Ziele sind offiziell validiert, orientieren sich am Net-Zero-Standard und am GHG Protocol und setzen auf direkte, messbare Emissionsminderungen im Unternehmen und entlang der Lieferkette.

# VOM FELD BIS IN DIE TASSE: NACHHALTIGKEIT IN UNSERER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

**Die Lieferkette der TEEKANNE Gruppe ist einzigartig im Tee-Markt. Den Großteil unserer Rohwaren beziehen wir nicht über Großhändler, sondern direkt von Partnerinnen und Partnern in den Ursprungsländern. Das ermöglicht die Einhaltung höchster Qualitätsstandards und ein größtmögliches Maß an Transparenz.**

Selbst ein Produkt mit nur einer Rohware, wie beispielsweise Pfefferminztee, kann Zutaten aus bis zu zehn verschiedenen Ernten aus drei verschiedenen Ländern enthalten – unsere Qualitätsprodukte sind komplex! Wir beziehen etwa 300 Rohwaren von ca. 150 Lieferantinnen und Lieferanten aus 50 Ländern. Mit fast 80 Prozent von ihnen verbindet uns eine langjährige Partnerschaft. Dadurch kennen wir die Arbeits- und Anbaubedingungen vor Ort sehr gut und können Risiken oder Probleme frühzeitig erkennen und angehen.

Die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards entlang der Wertschöpfungskette hat für TEEKANNE höchste Priorität. In unserem Verhaltenskodex haben wir definiert, welche Erwartungen wir an die Lieferantinnen und Lieferanten in Bezug auf Arbeitsbedingungen, Menschenrechte, Umweltschutz und faire Geschäftspraktiken haben.

**Das haben wir bereits erreicht:**



Seit 2011 arbeiten wir eng mit der Rainforest Alliance zusammen. Als erstes Teeunternehmen in Deutschland führten wir damals von der Rainforest Alliance zertifizierte Produkte ein – den schwarzen Tee „Nero“. Auch in unseren anderen Ländern waren wir mit den zertifizierten Produkten Pionier am Teemarkt. Heute kommen 100% unserer Schwarz-, Grün- und Rooibosteas aus von der Rainforest Alliance zertifizierten Rohwaren; bei Kräuter- und Früchtetees liegt der Anteil nachhaltig zertifizierter Rohwaren bei rund 80%. Diese langfristige Partnerschaft ist ein wichtiger Pfeiler unserer verantwortungsvollen Beschaffung und unserer Qualitätsstrategie.

Je nach Ursprung und Produktkategorie ergänzen Bio- und Fairtrade-Zertifizierungen die Sicherung sozialer und ökologischer Standards in der Rohwarenbeschaffung. Bei den papierbasierten, produktbezogenen Verpackungen unserer Tees setzen wir auf FSC®-zertifizierte Materialien. Auf diese Weise verbinden wir klare und anerkannte Standards mit unseren direkten, langjährigen Beziehungen zu Lieferantinnen und Lieferanten.

\*von der Produktion bis zur Entsorgung

## NACHHALTIGKEITSLEISTUNGEN AUF EINEN BLICK

Um unsere Nachhaltigkeitsleistungen strukturiert und nachvollziehbar darzustellen, nutzen wir – wie viele Unternehmen – den ESG-Rahmen. E (Environment) steht für Umwelt und Klima (z. B. Energie, Emissionen, Verpackung), S (Social) für Soziales und Verantwortung in der Lieferkette und an unseren Standorten und G (Governance) umfasst Steuerung, Regeln und Transparenz.

### E ENVIRONMENT (UMWELT & KLIMA)

**Die Rainforest Alliance, Pionier der Rohwarenzertifizierung**  
100 % unserer Schwarz-, Grün- und Rooibosteas sind von der Rainforest Alliance zertifiziert, bei Kräuter- und Früchtetees sind es ca. 80 %.

**Weitere Zertifizierungen & nachhaltige Verpackungen**  
Viele unserer Produkte sind Bio- oder Fairtrade-zertifiziert, je nach Ursprung und Produkt. Die papierbasierten, produktbezogenen Verpackungen unserer Tees sind FSC®-zertifiziert und recycelbar.

**Energie & Effizienz**  
100 % Ökostrom plus Eigenerzeugung aus Photovoltaik. Durch den Ersatz älterer Anlagentechnik im Stammwerk Düsseldorf konnten wir den Energieeinsatz je verarbeiteter Tonne halbieren. Unser Standort Düsseldorf ist ISO-50001-zertifiziert.

**Wissenschaftsbasierte Klimastrategie**  
Unser Corporate Carbon Footprint (CCF) über alle Scopes wird jährlich erhoben. Wir verfolgen validierte SBTi-Ziele nach Net-Zero-Standard (GHG-konform) mit Fokus auf direkte Emissionsreduktion im Unternehmen und in der Lieferkette.

### S SOCIAL (MENSCHEN & VERANTWORTUNG)

**Transparente Lieferkette & Sozialstandards**  
Rohwaren-Direktbezug in langjährigen Partnerschaften über 85 %. Verhaltenskodex zu Menschenrechten, Arbeitsbedingungen und Umwelt; Audits und Verbesserungsprojekte mit jährlich hohem Direkt-Invest.

**Soziale Verantwortung im Ursprung und an unseren Standorten**  
Unterstützung von SOS-Kinderdorf mit internationalen Dorfpatschaften (u. a. Indien, Kenia, Ghana, Lesotho, Chile) und lokalen Initiativen an unseren Standorten. Zusätzlich eigene TEEKANNE Ursprungsprojekte

mit Partnerinnen und Partnern – z. B. Schulungen für Kleinbauern im Ingweranbau in Indien oder Community-Initiativen in Lesotho, die Biodiversität fördern und Einkommen sichern.

**Produktsicherheit & Qualität**  
Unsere Tees werden streng kontrolliert. Rückstände liegen deutlich unter den gesetzlichen Grenzwerten – für sichere Qualität und besten Geschmack in jeder Tasse.

**Miteinander & Kultur**  
Als Familienunternehmen verstehen wir Nachhaltigkeit als Haltung: Unter unserem Unternehmenswert „partnerschaftliche Zusammenarbeit“ arbeiten wir intern und extern auf Augenhöhe zusammen, fördern Vielfalt und denken langfristig – immer mit Blick auf die nächste und übernächste Generation.

**GOVERNANCE (STEUERUNG & VERLÄSSLICHKEIT)**  
**Interdisziplinäre Verpflichtung**  
Wir haben Nachhaltigkeit und Klimaschutz in unserer Unternehmensstrategie fest verankert und nehmen quer über alle Unternehmensbereiche, -funktionen und -standorte unsere Verpflichtungen zur verbindlichen Umsetzung wahr.

**Verantwortung & Steuerung**  
Wir arbeiten mit klar definierten Lieferantenanforderungen (Kodex zu Menschenrechten, Arbeits- und Umweltstandards), unabhängigen Zertifizierungen (u. a. der Rainforest Alliance, Bio, Fairtrade, FSC®) und extern geprüften Audits.

**Transparenz & Zielsystem**  
Der Corporate Carbon Footprint (CCF) wird jährlich erhoben und dient als Grundlage für unsere Klimaziele gemäß Science Based Targets initiative (SBTi). Damit legen wir verbindliche Reduktionspfade fest und machen Fortschritte messbar.

G

# PROJEKTE BEI TEEKANNE: WO UNSER ENGAGEMENT SICHTBAR WIRD

Diese Projekte zeigen die Bandbreite unseres Engagements über unsere Klimastrategie hinaus: Sie reichen vom verantwortungsvollen Einkauf über soziale Initiativen in den Anbauregionen bis zu Biodiversitätsprojekten vor unserer Haustür. So wird sichtbar, in welchen Bereichen wir heute Wirkung erzielen und in welchen Bereichen wir auch für die nächste Generation Schwerpunkte setzen wollen.



## BME SUSTAINABLE SUPPLY AWARD

Bei der Jahrestagung des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME) durften wir uns 2024 über eine ganz besondere Auszeichnung freuen: den renommierten BME Sustainable Supply Award, mit dem der Bundesverband unser Engagement für Nachhaltigkeit in unserer Wertschöpfungskette würdigt. Die Jury hat uns ausgezeichnet, weil wir Nachhaltigkeit früh fest in unsere Lieferkette, in unseren Wertschöpfungsprozess und in unsere Unternehmenskultur integriert haben.



## EINKAUFSPROJEKTE IM URSPRUNG

In Indien unterstützen wir gemeinsam mit einem langjährigen Lieferanten und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) einen nachhaltig integrierten Ingweranbau: In mehreren Dörfern werden rund 800 Kleinbäuerinnen und -bauern geschult, und eine moderne Verarbeitungsanlage erhöht Kapazitäten und Qualität. In Lesotho setzen wir mit unserem Hagebutten-Lieferanten „The Rosehip Company“ auf ein Community-Projekt: Bienenstöcke und Setzlinge stärken Biodiversität und Ernährungssicherung, der Honigverkauf schafft zusätzliche Einkommen, und von uns finanzierte Computer für die Kommunen verbessern die digitale Infrastruktur.

## SOZIALES ENGAGEMENT MIT SOS-KINDERDORF

Als Familienunternehmen liegt uns soziales Engagement besonders am Herzen. Gemeinsam mit SOS-Kinderdorf e. V. unterstützen wir ein Mehrgenerationenhaus mit Mittagstisch in Düsseldorf und Einrichtungen an unseren anderen Standorten sowie in unseren Ursprungsregionen – in Indien, Kenia, Ghana, Lesotho und Chile. So fördern wir Kinder und Familien dort, wo unsere Rohwaren herkommen, und vor unserer eigenen Haustür.



## ARTENSCHUTZ MIT „BEEWILD“

Gemeinsam mit der gemeinnützigen Artenschutzinitiative BeeWild fördern wir mehrjährige Bienenweiden, um heimischen Tier- und Pflanzenarten wichtige Lebensräume zu sichern. Auf diesen Flächen wachsen speziell zusammengestellte Samenmischungen aus heimischen Wildpflanzen, die Nahrung, Nist- und Rückzugsorte für Insekten wie Wildbienen, Schmetterlinge und Käfer bieten. An unseren Standorten erstrecken sich mehrere Hektar artenreiche Bienenweiden. Ein außergewöhnliches Highlight ist eine Nisthilfe in Form einer TEEKANNE am Firmensitz in Salzburg, die von Mitarbeitenden gestaltet wurde. Zusätzlich erhalten alle Mitarbeitenden BeeWild-Samenpäckchen, um eigene kleine Bienenweiden anzulegen und so selbst einen Beitrag zur Artenvielfalt zu leisten.



Mehr dazu

# SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR NETTO-NULL:

## UNSERE WISSENSCHAFTSBASIERTE KLIMASTRATEGIE

**Klimaschutz ist eine Aufgabe, die uns alle betrifft. Bei TEEKANNE leisten wir unseren Beitrag. Wir verstehen uns dabei als Teil einer Gemeinschaft: Mit Partnerinnen und Partnern in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette setzen wir in der Zukunft auf wirksame und nachvollziehbare Veränderungen. Weg von der CO<sub>2</sub>-Kompensation – hin zu einer zukunftsgerichteten Klimastrategie.**

Diese Ausrichtung beruht auf unserer festen Überzeugung: Nachhaltiger Klimaschutz gelingt vor allem durch das Vermeiden und Einsparen von Emissionen, nicht durch den Kauf von Kompensationszertifikaten. Unser Ziel ist es, die Natur dort zu schützen, wo unsere Rohstoffe herkommen: in Regionen, die schon heute stark vom Klimawandel betroffen sind. Wir haben unseren Corporate Carbon Footprint (CCF) erfasst und konkrete Ziele sowie Maßnahmen zur Reduktion definiert – im Einklang mit dem Net-Zero-Standard der SBTi.

### Der TEEKANNE Corporate Carbon Footprint

Jedes Jahr berechnen wir als TEEKANNE Gruppe unseren Corporate Carbon Footprint über alle unsere Standorte und die gesamte Wertschöpfungskette hinweg auf Basis des GHG-Protocols. Der Corporate Carbon Footprint umfasst die gesamte Menge an CO<sub>2</sub>e-Emissionen, die wir direkt und indirekt verursachen.

Besonders stolz sind wir darauf, dass wir gemeinsam mit unseren Lieferantinnen und Lieferanten Primärdaten direkt vor Ort erfassen. Das ist ein echtes Alleinstellungsmerkmal unserer Klimabilanzierung und ein wichtiger Baustein unserer Klimastrategie. Denn so stellen wir sicher, dass unsere Datenqualität besonders hoch ist und dass wir genaue Daten nutzen können, statt uns auf externe Datenbanken zu berufen. Gleichzeitig ist es ein wichtiger Schritt in unserer Klimastrategie, um mit unseren Lieferantinnen und Lieferanten gezielte und wirksame Maßnahmen zu entwickeln.

### DAS GHG PROTOCOL (GREENHOUSE GAS PROTOCOL)

ist ein weltweit anerkanntes Rahmenwerk zur Bilanzierung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen. Es wurde im Jahr 1998 vom World Resources Institute (WRI) und dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) ins Leben gerufen, um einheitliche Standards für Unternehmen und Organisationen zu schaffen.

### DAS KÜRZEL CO<sub>2</sub>e STEHT FÜR KOHLENDIOXID-ÄQUIVALENT

Mit dieser Maßeinheit wird die Klimawirkung verschiedener Treibhausgase zusammengefasst. Denn auch wenn umgangssprachlich häufig nur von Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) gesprochen wird, wirken sich noch weitere Gase wie Methan auf die Erderwärmung aus und werden in unseren Klimabilanzen und Reduktionsmaßnahmen berücksichtigt.

### PRIMÄRDATEN

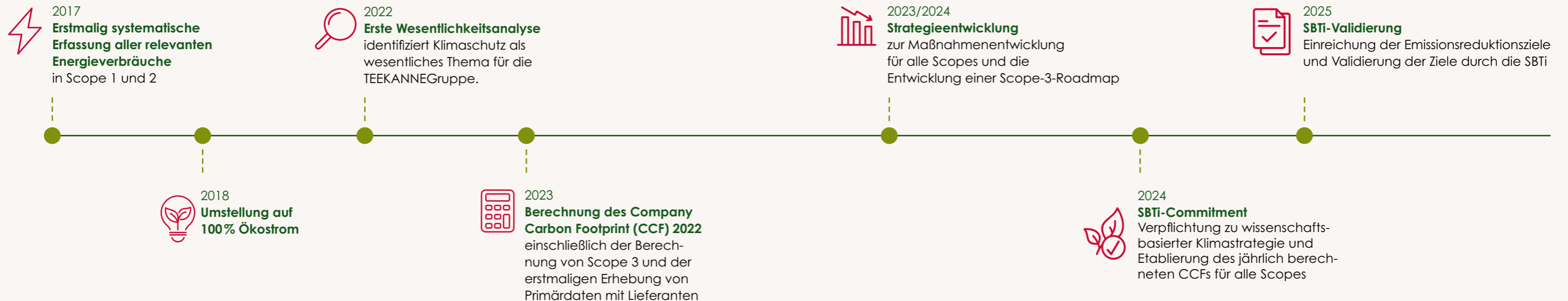
sind direkt erhobene, standortspezifische Informationen wie Energieverbrauch, Materialeinsatz oder Emissionen eines Unternehmens. Sie bilden die Grundlage für eine präzise Berechnung von Treibhausgasemissionen.

### EMISSIONSDATENBANKEN

enthalten Sammlungen von Durchschnittswerten zu Treibhausgasemissionen verschiedener Prozesse, Produkte oder Materialien. Sie dienen als Grundlage für Klimabilanzen, wenn keine standortspezifischen Primärdaten vorliegen.



### Klimastrategie: Von CO<sub>2</sub>-Kompensation zu CO<sub>2</sub>-Direktreduktion



**KLIMABILANZEN LESEN: SCOPES 1 BIS 3**

Nach dem internationalen Standard Greenhouse Gas Protocol (GHG) werden Emissionen in drei Emissionskategorien („Scopes“) unterteilt, die sich danach richten, wo und wie die Emissionen entstehen:

**Scope 1**

Direkte Treibhausgasemissionen, die aus Quellen stammen, die ein Unternehmen kontrolliert. Sie umfassen Emissionen aus der stationären und mobilen Verbrennung (z. B. Heizkessel und firmeneigene Fahrzeuge) und Leckagen (z. B. von Kältemitteln für Klimageräte).

**Scope 2**

Indirekte Emissionen aus dem Bezug von Energie, zum Beispiel zugekauftem Strom, Wärme und Kälte.

**Scope 3**

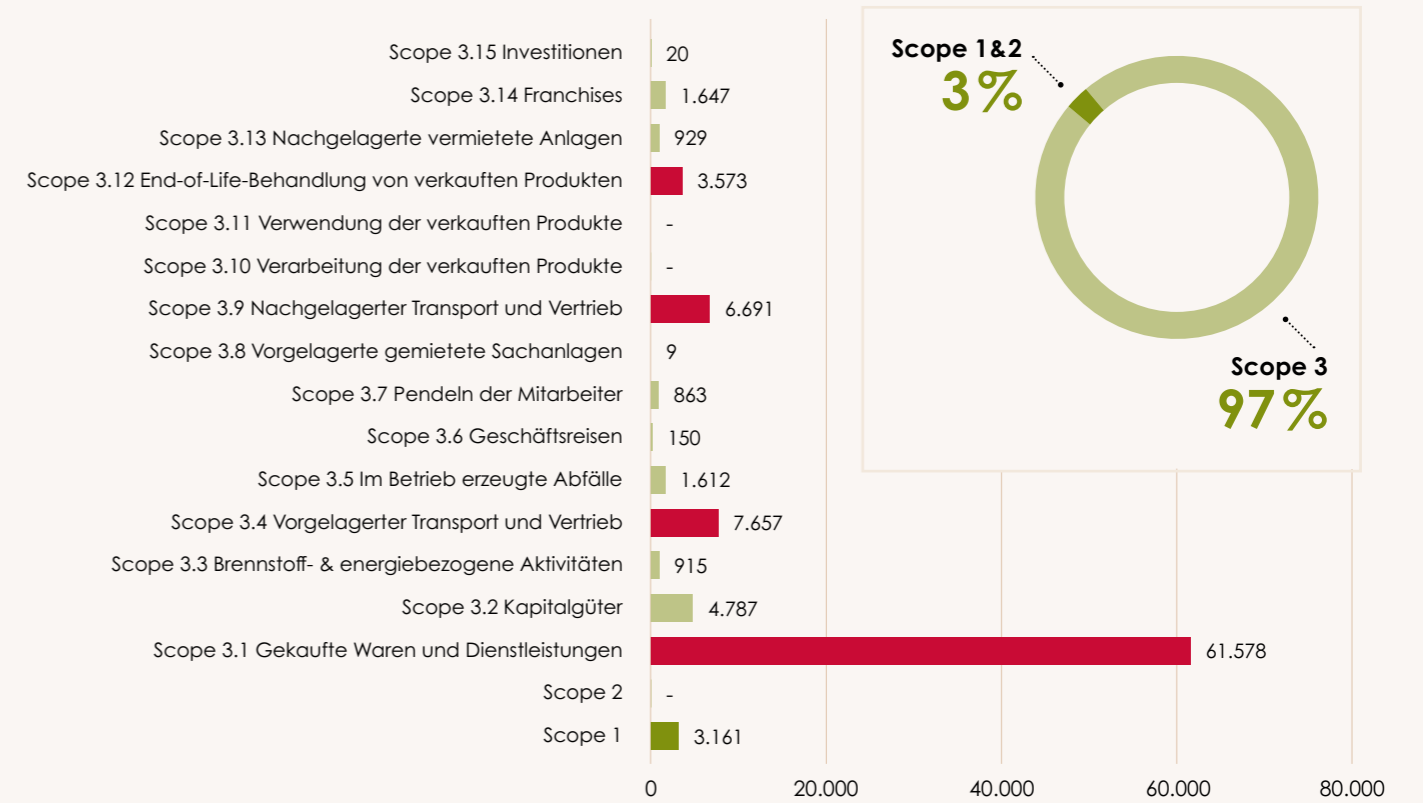
Indirekte Emissionen aus Aktivitäten, die nicht zum Unternehmen, sondern zur vor- oder nachgelagerten Wertschöpfungskette gehören: eingekaufte Güter (z. B. Rohwaren, Verpackung) und Dienstleistungen, Transporte, Abfälle, Geschäftsreisen, Anfahrt der Mitarbeitenden, gemietete oder geleaste Gebäude, Nutzung und Entsorgung verkaufter Produkte etc.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 lagen unsere gesamten Treibhausgasemissionen bei rund 93.000 Tonnen CO<sub>2</sub>e. Von diesen Gesamtemissionen entfällt bei TEEKANNE – wie bei den meisten Lebensmittelherstellern mit Agrarlieferketten – der größte Teil auf Scope 3, also auf indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette, insbesondere aus der Landwirtschaft.

Das macht wirksame Klimaschutzmaßnahmen so komplex: In den Scopes 1 und 2 – unserem direkten Wirkungsbereich – können wir dank großer Anstrengungen und Investitionen selbst tätig werden und durch eigene Maßnahmen Verbesserungen erreichen. Scope 3 ist jedoch mengenmäßig am umfangreichsten und zugleich sind wir hier auf die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnerinnen und Partnern angewiesen, um Verbesserungen zu erreichen. Eine Herausforderung, die wir annehmen!

**Gesamtemissionen 2024/2025**

93.591 t CO<sub>2</sub>e nach Scopes

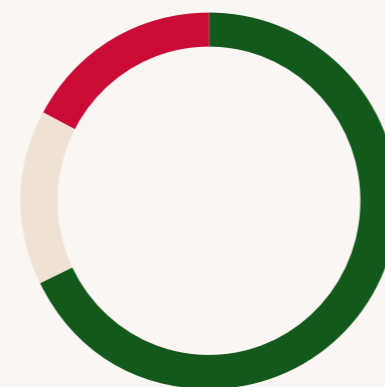


„Wir übernehmen Verantwortung – auch dort, wo unser Einfluss auf den ersten Blick begrenzt erscheint. Denn echter Klimaschutz findet entlang der gesamten Wertschöpfungskette statt.“

**Mara Woermann**  
Leiterin Nachhaltigkeitsmanagement



**Anteile Scope-3-Kategorien**



- **68%** der Emissionen werden durch den **Einkauf von Waren, Verpackungen und Dienstleistungen** verursacht (Scope 3.1)
- **Transport und Logistik** (Scope 3.4 und 3.9 vor- und nachgelagert) sind insgesamt für **15%** der Emissionen verantwortlich
- Die **restlichen Kategorien** (\*3.2, 3.3, 3.5, 3.6, 3.7, 3.8, 3.12, 3.13, 3.14) ergeben zusammen **17%** der Gesamtemissionen

**CCF pro eine Million produzierte Teebeutel**



**15 t CO<sub>2</sub>e**  
(Berechnung aus 2023/2024)

# DIE ROLLE DER SBTi IM KLIMASCHUTZ

Die Science Based Targets initiative (SBTi) ist eine Partnerschaft zwischen dem Carbon Disclosure Project, dem United Nations Global Compact, dem World Resources Institute und dem World Wide Fund for Nature. Ihr gemeinsames Ziel: die globale Erderwärmung im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen auf 1,5 °C zu begrenzen.

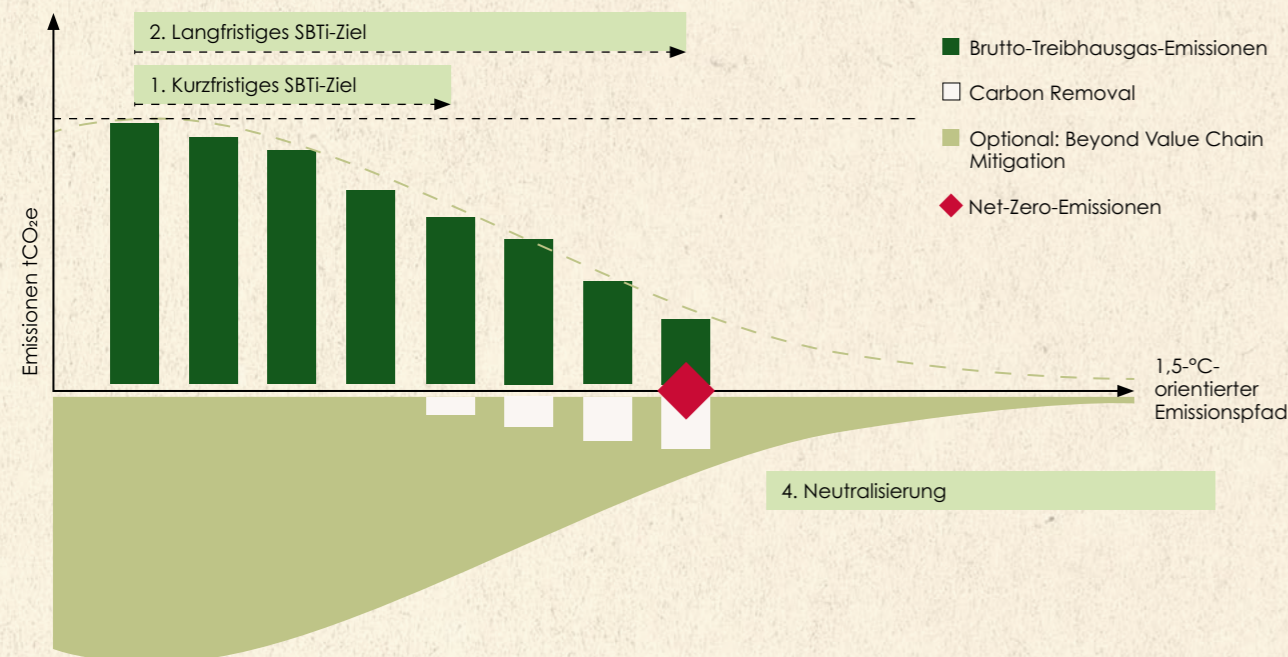
Dafür entwickelt die SBTi international anerkannte Standards, anhand derer Unternehmen aus dem gesamten globalen Emissionsbudget wissenschaftlich fundierte Klimaziele ableiten und setzen können. Am Ende steht das Ziel „Net Zero“ oder „Netto-Null“ bis 2050. Das bedeutet, dass jedes Unternehmen mindestens 90 Prozent seiner Treibhausgasemissionen reduzieren und verbleibende Emissionen durch dauerhafte CO<sub>2</sub>-Entnahme ausgleichen muss, etwa durch Aufforstung oder technische Lösungen. Die SBTi unterstützt den Prozess mit Leitlinien und prüft die Ziele jedes Unternehmens unabhängig.

2024 hat sich die TEEKANNE Gruppe verpflichtet, wissenschaftsbasierte Klimaziele gemäß den Vorgaben der SBTi festzulegen. 2025 haben wir unsere kurz- und langfristigen Reduktionsziele sowie die dazugehörigen Klimabilanzen bei der SBTi eingereicht. Die SBTi

prüfte unsere Klimabilanzen und bestätigte, dass unsere Zielsetzungen alle Kriterien erfüllen. Damit sind unsere Klimaziele offiziell validiert.

Als Basisjahr für Scope 1 und 2 dient das Geschäftsjahr 2017/2018. Seit diesem Zeitpunkt erfassen wir systematisch alle direkten und indirekten Emissionen unserer Standorte und des Fuhrparks. Die Daten für Scope 3 umfassen die Emissionen außerhalb unserer Werkstore und entlang unserer gesamten vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Sie sind schwieriger und nur mit der Unterstützung unserer Partnerinnen und Partner sowie Lieferantinnen und Lieferanten zu ermitteln. Daher haben wir unsere Daten für diesen Bereich erstmals im Jahr 2023 errechnet. Das Geschäftsjahr 2023/2024 ist die Basis für die Fortschrittsmessung in Scope 3.

## SBTi-Vorgaben für Reduktionspfade



## SBTi verstehen: Wichtige Bezugspunkte

**Base Year (BY)**  
Basisjahr

Basisjahr wird als Referenz für den Fortschritt genutzt. Sollte ein repräsentatives Jahr für Unternehmensaktivität sein.

**Most Recent Year (MRY)**  
Letztes Bilanzjahr

Darf nicht länger als 2 Jahre zurückliegen. Bereits erreichte Reduktionen nur bedingt anrechenbar.

**Target Year (TY)**  
Zieljahr

**Near term** 5–10 Jahre vom MRY (wenn später als 2030, 42% + 4.2%/Jahr)  
**Net Zero** 2040–2050



**GJ 2017/18** (Scope 1 & 2)  
**GJ 2023/24** (Scope 3)

**GJ 2023/24**

**Near-term 2034, Net Zero 2045**  
(in Übereinstimmung mit dem deutschen Klimaschutzgesetz)

## SBTi: Unsere Ziele



### Übergreifendes Netto-Null-Ziel:

Die TEEKANNE Holding GmbH & Co. KG verpflichtet sich, bis zum Geschäftsjahr 2045 über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg Netto-Null-Treibhausgasemissionen zu erreichen.

39,4% gegenüber dem Basisjahr 2023 zu reduzieren. Die TEEKANNE Holding GmbH & Co. KG verpflichtet sich, bis zum 31. Dezember 2025 für alle Rohstoffe, die mit Primärwaldabbau in Verbindung stehen, keine Abholzung mehr zuzulassen.



### Kurzfristige Ziele

#### Energy & Industry Emissionen:

Die TEEKANNE Holding GmbH & Co. KG verpflichtet sich, die absoluten Treibhausgasemissionen der Scope 1 und 2 bis zum Geschäftsjahr 2033 um 85,14% gegenüber dem Basisjahr 2017 zu reduzieren. Die TEEKANNE Holding GmbH & Co. KG verpflichtet sich, die absoluten Treibhausgasemissionen in Scope 3 aus eingekauften Gütern und Dienstleistungen, brennstoff- und energiebezogenen Aktivitäten, vorgelagerter Transport und Vertrieb, betrieblich verursachten Abfällen, Geschäftsreisen, Mitarbeiterpendeln und Franchising um 32,50% bis zum Geschäftsjahr 2033 gegenüber dem Basisjahr 2023 zu reduzieren.



### Langfristige Ziele

#### Energy & Industry Emissionen:

Die TEEKANNE Holding GmbH & Co. KG verpflichtet sich, ihre absoluten Treibhausgasemissionen in Scope 3 bis zum Geschäftsjahr 2045 um 90,00% gegenüber dem Basisjahr 2023 zu reduzieren. Die TEEKANNE Holding GmbH & Co. KG verpflichtet sich, ihre absoluten Treibhausgasemissionen im Scope 1 und 2 bis zum Geschäftsjahr 2045 um 90,00% gegenüber dem Basisjahr 2017 zu reduzieren.



### Langfristige Ziele

#### FLAG (Landwirtschafts-) Emissionen:

Die TEEKANNE Holding GmbH & Co. KG verpflichtet sich, die absoluten Scope-3-Treibhausgasemissionen aus gekauften Gütern und Dienstleistungen bis 2045 um 72% gegenüber dem Basisjahr 2023 zu reduzieren.



### Kurzfristige Ziele

#### FLAG (Landwirtschafts-) Emissionen:

Die TEEKANNE Holding GmbH & Co. KG verpflichtet sich, die absoluten Scope-3-Treibhausgasemissionen aus gekauften Gütern und Dienstleistungen bis 2033 um



# UNSERE VERANTWORTUNG BEGINNT BEI UNSEREN EIGENEN EMISSIONEN

**Der Weg zur Netto-Null fängt an den TEEKANNE Standorten an. Als Teehersteller stehen wir vor besonderen Herausforderungen, denn unsere Verarbeitungsprozesse benötigen viel Energie.**

Seit 2017 erfassen wir an unseren Standorten alle relevanten Energieverbräuche. Diese Daten helfen uns dabei, Einsparpotenziale zu erkennen und unsere Energieeffizienz fortlaufend zu verbessern. Dabei setzen wir zunehmend auf erneuerbare Energien, vor allem auf die Kraft der Sonne, die wir durch den Bau von Photovoltaikanlagen nutzen. Doch der Weg zur Reduktion unserer Scope-1- und Scope-2-Emissionen ist kein Selbstläufer. Er erfordert eine klare Strategie, sorgfältige Planung und langfristige Investitionen. Diesen Anspruch erfüllen wir – und haben bereits spürbare Fortschritte erzielt.

## Unsere Strategie: Vermeiden, Verringern und Substituieren

Durch gezielte Investitionen in moderne Technik wie LED-Beleuchtung, PV-Anlagen und effiziente Heizungs- und Druckluftsysteme konnten wir unseren Energieverbrauch bereits deutlich senken. Auch die Einführung von E-Mobilität oder die Optimierung des Recyclings bringen uns unseren Zielen näher. Dank einer transparenten Erfassung der Energieverbräuche können wir unsere Maßnahmen noch gezielter analysieren und steuern.

Zudem setzen wir an unseren Gebäuden von Dachsanierungen bis hin zum Austausch alter Fenster zahlreiche Verbesserungen um. Notwendig sind diese Maßnahmen teilweise auch aufgrund von gewachsenen und historisch bedingten Standortstrukturen.

## Umstieg auf erneuerbare Energien und Ausbau der Eigenstromversorgung

Ein zentraler Schritt auf dem Weg zur Dekarbonisierung ist die Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energieträger. Deshalb beziehen wir seit 2018 an allen Produktionsstätten der TEEKANNE Gruppe ausschließlich

Strom aus regenerativen Quellen – kurz gesagt: Wir nutzen zu 100 % Ökostrom. Auch die schrittweise Erweiterung unserer Energiezählerstruktur soll dabei helfen, unseren Stromverbrauch besser zu verstehen und Maßnahmen zur Senkung zu planen.

Zusätzlich nehmen wir an unseren Standorten immer mehr eigene Photovoltaikanlagen in Betrieb. In Salzburg erzeugt eine eigene Dachflächen-Photovoltaik-Anlage pro Jahr rund 100.000 kWh Strom. Auf unserem Hochregallager in Düsseldorf haben wir eine PV-Anlage errichtet, die jährlich bis zu 450.000 kWh Strom liefert. Zusammen mit dem Gas-Blockheizkraftwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung deckt sie fast 10 % des Energiebedarfs am Standort ab. Darüber hinaus sind am Standort Düsseldorf noch weitere Photovoltaikanlagen installiert, sodass die gesamte PV-Leistung dort bei rund 700.000 kWh pro Jahr liegt. Auch an unseren weiteren Standorten setzen wir auf eigene Energiegewinnung durch Photovoltaik: In Polen erzeugt eine PV-Anlage etwa 70.000 kWh Strom jährlich, während die Anlage in Italien rund 50.000 kWh pro Jahr leistet. Denn wir sind sicher: Das sind Investitionen, die sich langfristig auszahlen.

## Aktive Einbindung der Mitarbeitenden

Auch kleine Schritte bringen uns unserem Ziel näher. Deshalb suchen wir immer nach weiteren Verbesserungsmöglichkeiten an den vielen einzelnen Anlagen oder nach Leckagen im Druckluftsystem. Damit unsere Mitarbeitenden aktiv mitwirken können, stellen wir ihnen anschauliche Verlaufsgrafiken über den Energieverbrauch einzelner Anlagen zur Verfügung. So schaffen wir ein gemeinsames Verantwortungsbewusstsein für Energieeffizienz im gesamten Betrieb. Außerdem führen wir jedes Jahr eine Mitarbeitendenschulung zum Thema Nachhaltigkeit durch, informieren regelmäßig über das Intranet und unterweisen Schlüsselpersonen im Umgang mit besonders energieintensiven Anlagen.



Seit 2015 verfolgen wir ein klares Ziel: unsere Emissionen senken. Mit Projekten wie LED-Umrüstungen, Druckluftoptimierung und Wärmerückgewinnung haben wir messbare Fortschritte erzielt. Häufig ist das eine Win-win-win-Situation: Klimaschutz, langfristige Wirtschaftlichkeit und Autarkie gehen hier Hand in Hand.“

### Malte Poschmann

Leiter Prozessoptimierung & Umweltbilanzierung  
Herstellung & Technik



## Standort Düsseldorf



**Umstellung der Beleuchtung auf LED + Optimierung der Kompressoren**

Einsparung von

**600.000 kWh**

Strom pro Jahr.



**Erneuerung der Heizungsanlage**

Einsparung von

**200.000 kWh**

Strom.



Entspricht dem Jahresverbrauch von

**188**

durchschnittlichen Haushalten.

## Standort Salzburg



**Einsatz moderner Drucklufttechnik + Installation einer Wärmerückgewinnungsanlage**

= Senkung des Gasverbrauchs in den Wintermonaten um

**72%**

gegenüber dem Vorjahr.



Entspricht dem Jahresverbrauch von

**10**

durchschnittlichen Haushalten.

**Nachhaltiger bauen: Unser Rohwarenlager in Neuss**

Besonders stolz sind wir auf die größte Investition unserer Firmengeschichte: Auf 10.000 Quadratmetern Grundfläche entstand in Neuss die modernste und nachhaltigste Teeaufbereitung und -lagerung Europas. Teil davon ist seit 2022 das voll automatisierte Rohwarenlager. Hier treiben wir die Digitalisierung der Produktionsprozesse konsequent voran.

Geplant und gebaut wurde das Lager als sogenanntes Nullenergiehaus. Das heißt, dass es im Jahresmittel nur so viel Energie benötigt, wie das Gebäude auch selbst erzeugen kann. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach deckt den kompletten Energiebedarf des Gebäudes. Effizient beheizt wird es von einer Luft-/Wasser-Wärmepumpe. Durch die Zusammenführung aller Rohwaren an einem Ort entfallen zudem unnötige Transportwege.



**Energie im Fokus: Geplante Maßnahmen an den Standorten**



Weiterer Ausbau der **Photovoltaik-Anlagen** in Düsseldorf und Krakau, Polen



Anreizsystem zur weiteren Umstellung des Fuhrparks auf **E-Mobilität**



Durch den **Neubau** einer **ökostrom-betriebenen Anlage** werden rund **190 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen** aus einer erdgasbetriebenen Anlage substituiert



**Überprüfung der Gebäudedämmung**, um den Gasverbrauch weiter zu senken



Entwicklung eines vereinfachten **Transformationskonzepts** für den Standort Eggstätt



In Prüfung: Anbindung des Standorts Düsseldorf an das **Fernwärmenetz**



Meldung der **grünen Wasserstoffbedarfe** im Rahmen des Düsseldorfer Klimapakts

*„Mit Projekten wie dem voll automatisierten Rohwarenlager in Neuss stellen wir uns für die Zukunft optimal auf: komplett digitalisiert und betrieben mit regenerativer Energie. Für mehr Effizienz, Qualität und Zukunftssicherheit.“*

**Bernhard Münks**  
Leiter Herstellung und Technik



**Emissionen in Scope 1 und 2 in Tonnen**

<b>Scope 1</b>	3.898,1	3.607,3	3.594,5	3.414,2	3.550,4	3.180,1	3.104,9	3.158,9
<b>Scope 2</b>	4.709	0	0	0	0	0	0	0
	<b>GJ</b>	<b>GJ</b>	<b>GJ</b>	<b>GJ</b>	<b>GJ</b>	<b>GJ</b>	<b>GJ</b>	<b>GJ</b>
	<b>17/18</b>	<b>18/19</b>	<b>19/20</b>	<b>20/21</b>	<b>21/22</b>	<b>22/23</b>	<b>23/24</b>	<b>24/25</b>

**Scope 1** z. B. Kraftstoff für Firmenfahrzeuge, Gas für die Heizung, Kältemittelverluste von Kühlgeräten oder Heizöl  
**Scope 2** z. B. eingekaufter Strom



# GEMEINSAM MIT UNSEREN PARTNERINNEN UND PARTNERN FÜR MEHR KLIMASCHUTZ

Hier haben wir die größte Hebelwirkung, aber auch die größte Herausforderung: In Scope 3 fallen laut unserem Corporate Carbon Footprint (CCF) ganze 97% der Treibhausgasemissionen von TEEKANNE an. Das ist typisch für Unternehmen, die Agrarrohstoffe verarbeiten. Für uns heißt das: Wir müssen entlang der Wertschöpfungskette gezielt dort an der Reduktion von Emissionen arbeiten, wo wir gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern spürbare Wirkung erzielen können.

Die wesentlichen Emissionsquellen liegen in unseren eingekauften Waren (insbesondere landwirtschaftliche Produkte), Verpackungen und Logistik. Emissionen aus diesen drei Bereichen machen drei Viertel der Gesamtemissionen in unserem CCF aus. Das zeigt deutlich, dass wir Fortschritte nur gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern in der Lieferkette erreichen können – vom Feld über die Verarbeitung bis hin zur Auslieferung an den Handel und in die Tasse der Kundinnen und Kunden.

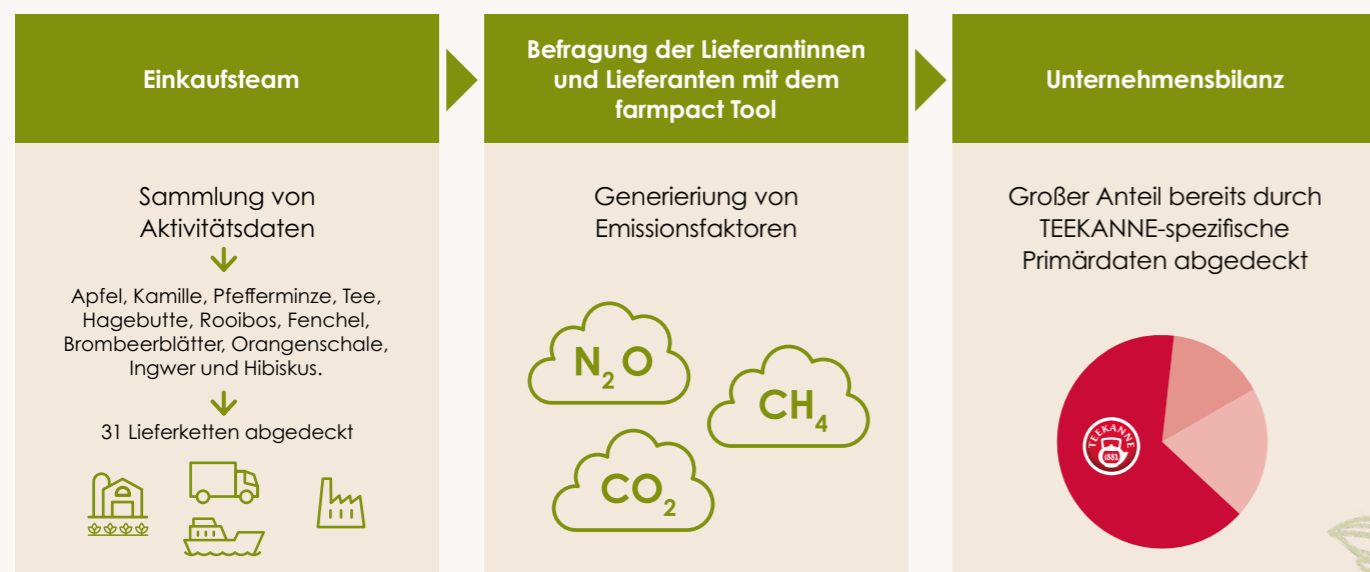
Aber starten wir von vorne: TEEKANNE arbeitet in vielen Ursprungsländern seit Jahren eng mit Partnerinnen und

Partnern zusammen. Wir kennen die Bedingungen beim Anbau, bei der Ernte und der Verarbeitung und setzen vor Ort bereits seit Langem Projekte im Bereich Umweltschutz oder Verbesserung von Arbeits- und Lebensbedingungen um. Dieses bestehende Engagement erweitern wir nun um das Thema Klimaschutz.

### Echte Daten statt Schätzwerte

Scope 3 umfasst die Emissionen, die außerhalb unserer eigenen Standorte entlang der Wertschöpfungskette verursacht werden – zum Beispiel durch Düngemittel und Energieeinsatz in der Landwirtschaft, Verarbeitungsschritte bei Partnerinnen und Partnern oder den Transport unserer Rohwaren. Für eine belastbare Klimastrategie reicht es deshalb nicht, nur mit Durchschnittswerten aus Emissionsdatenbanken zu arbeiten. Wir brauchen Primärdaten: reale, vor Ort erhobene Verbrauchs- und Prozessdaten aus unseren Lieferketten. Sie sind aufwendig zu erfassen, zeigen aber viel genauer, wo Emissionen anfallen und wo wir gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern die größten Hebel für wirksamen Klimaschutz haben.

### Teekanne erreicht mit der Sammlung von Aktivitätsdaten eigener Lieferanten bereits eine hohe Datenqualität



### 3 Fragen an Nora Brune

Projektmanagement Kräuter & Früchte  
Einkauf & Logistik

#### Frau Brune, warum macht TEEKANNE sich die Mühe, Primärdaten in Scope 3 zu erheben?

Weil wir genau wissen wollen, wo unsere Emissionen wirklich entstehen. Durchschnittswerte reichen für den Einstieg, aber nicht, um wirksam zu steuern. Jede Lieferkette sieht anders aus und nur mit eigenen Daten können wir unsere Hebel klar identifizieren und Maßnahmen zur Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz planen.

#### Wie gehen Sie dabei konkret vor?

Wir sprechen gezielt Lieferantinnen und Lieferanten an, mit denen wir seit Jahren zusammenarbeiten, und erheben Aktivitätsdaten entlang der Kette, etwa zu Anbaupraktiken, Düngung, Energieeinsatz in der Verarbeitung und Transportwegen. Diese Daten werten wir aus und erstellen Product-Carbon-Footprints für unsere wichtigsten

Rohwaren. So sind heute bereits ein großer Teil der Emissionen aus „eingekauften Waren“ mit lieferantenspezifischen Werten hinterlegt.

#### Was bringt das für den Klimaschutz bei TEEKANNE?

Die Primärdaten zeigen uns klar, wo wir auf den Farmen ansetzen können, zum Beispiel beim Wechsel von mineralischer zu organischer Düngung, bei Schattenbäumen und Hecken oder beim Einsatz von Kompost und Pflanzenkohle. So entwickeln wir gemeinsam mit Betrieben unserer Partnerinnen und Partner Maßnahmen, die CO<sub>2</sub> im Boden und in der Biomasse binden und zugleich Erträge stabilisieren. Über mehrere Jahre können wir sehen, ob diese Schritte wirken – Klimaschutz in Scope 3 wird so für alle Beteiligten greifbar.

Durch die Analyse der erhobenen Primärdaten sehen wir, an welchen Stellen die größten Emissionshebel liegen. Darauf aufbauend entwickeln wir künftig gezielt Maßnahmen und setzen vor allem auf CO<sub>2</sub>-bindende Ansätze in der Landwirtschaft, konkrete Verpackungs-umstellungen und effizientere Transporte.

Eine erste Abfrage zu Carbon Removals (Ansätze zur Entnahme von Treibhausgasen aus der Atmosphäre und langfristigen Kohlenstoffbindung) hat uns gezeigt: Mindestens zehn Farmen von Partnerinnen und Partnern setzen bereits solche Maßnahmen um – vom Aufbau zusätzlicher Biomasse über humusfördernde Bewirtschaftung bis zu bodenbezogenen Anwendungen. Zwölf weitere Farmen haben wir als besonders geeignet identifiziert, etwa für Agroforst (Hecken-/Schattenbäume), Pflanzenkohle oder Kompostdüngung (alles Maßnahmen zur Bindung von CO<sub>2</sub>-Emissionen). Als Nächstes steht ein Monitoring auf Farmebene an. Dabei legen wir eine Basislinie fest, definieren Messpunkte und vereinheitlichen die Dokumentation. So stellen wir sicher, dass die CO<sub>2</sub>-Bindungsleistung zuverlässig, vergleichbar und SBTi-konform nachweisbar ist. Das Ziel besteht darin, Maßnahmen dort zu fördern, wo sie ökologisch sinnvoll sind und dauerhaft Wirkung erbringen.

Parallel treiben wir konkrete Umstellungen bei unseren Verpackungen voran. Im Fokus stehen weniger Materialnutzung, höhere Kreislauffähigkeit und klare Recyclingwege. Dafür haben wir bei TEEKANNE einen interdisziplinären Verpackungsarbeitskreis eingerichtet, der dieses Thema gezielt voranbringt. Unsere papierbasierten, produktbezogenen Teeverpackungen sind FSC®-zertifiziert und im Altpapier entsorgbar. Schritt für Schritt reduzieren wir Grammatoren der Verpackungen, prüfen Monomaterial-Lösungen und den Einsatz von Rezyklat.

Um Transporte effizienter zu gestalten, erheben wir dienstleisterspezifische Daten, beispielsweise zu Auslastung, Energie- bzw. Kraftstoffmix und Routen. Auf dieser Grundlage können wir künftig optimierte Strecken, Verkehrsverlagerung oder emissionsärmere Antriebe priorisieren. So wird aus mehr Datentiefe eine konkrete Reduktion.



Drei Stimmen aus unserer Lieferkette

Indien – Kusum Tea

Kusum Tea mit Sitz in Kalkutta ist ein familiengeführtes Unternehmen in zweiter Generation und seit rund 25 Jahren enger Partner von TEEKANNE. Geschäftsführer Abhishek Bagaria sagt: „Nach über zweieinhalb Jahrzehnten Zusammenarbeit fühlt sich TEEKANNE für uns wie eine Erweiterung der eigenen Familie an.“ Kusum Tea besitzt eigene Teegärten in Assam und Darjeeling und gehört zu den wenigen Lieferantinnen und Lieferanten, die den Bio-Anbau in beiden Regionen konsequent vorantreiben. Der Phuguri Darjeeling von Kusum zählt zu den besten Darjeeling-Tees weltweit – und steht sinnbildlich für die gemeinsame Qualitätsphilosophie. Gleichzeitig berichtet Kusum von veränderten Wetterlagen und verschobenen Erntezeiten, die Planung und Ertrag zunehmend erschweren.



Lesotho – The Rosehip Company

In Lesotho arbeitet TEEKANNE seit vielen Jahren mit The Rosehip Company zusammen. Das kleine Binnenland gehört zu den ärmeren und verwundbareren Staaten der Welt, extreme Wetterumschwünge nehmen dort bereits spürbar zu. Unser Partner beschreibt, wie ungewöhnliche Schneefälle, Dürreperioden und Starkregen die Hagebutten-Ernte und damit die Lebensgrundlage vieler Sammlerinnen und Sammler beeinflussen. „Wir erleben Extremwetter in beide Richtungen: Kälte und Hitze. Gleichzeitig nehmen Erosionen zu und entscheiden direkt darüber, wann und wie gut wir ernten können“, berichtet Herman Nieuwoudt, Geschäftsführer von The Rosehip Company. Gemeinsam suchen wir nach Wegen, Qualität und Einkommen zu sichern und gleichzeitig die natürlichen Ressourcen zu schonen.



Kroatien – HARMSFOOD

Durch das norddeutsche Handelshaus HARMSFOOD verbindet TEEKANNE eine langjährige Partnerschaft mit dem Kamille-Spezialisten Proxima in Kroatien. Hier wird Kamille zu 100% bio angebaut und alle Schritte von Anbau, Ernte, Trocknung und Weiterverarbeitung zu Feinschnitt kommen aus einer Hand. Eigentümer Tomislav ist sehr an der Reduktion der Emissionen interessiert: Er investiert in seinem Betrieb in Photovoltaikanlagen und Trocknungsanlagen, die mit nachwachsenden Rohstoffen, anstelle von Gas, betrieben werden können. Denn auch hier zeigen sich die Folgen des Klimawandels, machen die Planung der Ernten anspruchsvoller und erhöhen das Risiko von Ernteaussfällen. „Hitze, starke Winde und Trockenphasen verschieben unsere Erntefenster. Gemeinsam mit TEEKANNE passen wir Abläufe und Qualitätssicherung an“, erzählt HARMSFOOD im Rahmen der Primärdatenerhebung. Im regelmäßigen Austausch geht es darum, wie sich Anbau, Erntefenster und Qualitätssicherung an die neuen Bedingungen anpassen lassen – damit unsere Tees auch künftig auf einer stabilen, gemeinsamen Basis entstehen können.



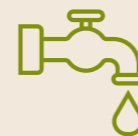
*Wir reduzieren dort, wo es zählt: in unserer Lieferkette. Scope-3-Emissionen sind für uns kein blinder Fleck, sondern ein Hebel, indem wir gemeinsam mit unseren Lieferantinnen und Lieferanten Primärdaten erheben. Mit CO<sub>2</sub>-bindenden Maßnahmen in der Landwirtschaft, neuen Verpackungslösungen und effizienteren Transporten erzielen wir greifbare Fortschritte – Schritt für Schritt, vom Feld bis in die Tasse.“*

**Christian Bergmann**  
Leiter Einkauf und Logistik



Wie du beim Teekochen zum Klimaschutz beitragen kannst:

Ein Großteil der Energie fällt bei der Zubereitung unserer Tees an. Die Emissionen, die beim Aufkochen des Wassers durch den Wasserkocher entstehen, gelten jedoch als „indirekte“ Emissionen, auf die wir keinen Einfluss haben, und werden deshalb nicht mit in unserer CO<sub>2</sub>-Bilanz aufgeführt. Deshalb zählen wir hier auf dich:



Nur so viel Wasser erhitzen, wie benötigt.



Wasserkocher mit Deckel benutzen, keinen Topf.



Regelmäßig entkalken: Das spart Strom.



Restwärme nutzen: Tee nicht unnötig nachheizen.



Bewusst dosieren: Mehr Wasser ≠ mehr Geschmack.

# ENERGIE SCOPE 1 & 2 (MARKTBASIERT)

		GJ 17/18	GJ 23/24	GJ 24/25
<b>STROMBEZUG</b>				
<b>Strom insgesamt</b>	<b>kWh</b>	<b>14.462.145</b>	<b>18.857.150</b>	<b>18.233.658</b>
Düsseldorf	kWh	10.185.143	11.951.692	11.608.651
Strom / Werkstonnage Düsseldorf	kWh/to	313,0	174,1	198,1
Radebeul	kWh	1.007.422	1.401.677	1.482.837
Eggstätt	kWh	472.772	800.671	830.809
Salzburg (AT)	kWh	1.517.150	2.084.164	1.859.928
Krakau (PL)	kWh	1.238.295	2.434.246	2.257.119
Bozen (IT)	kWh	41.363	184.700	194.314
<b>PV</b>				
Stromerzeugung	kWh	59.003	467.664	584.718
Eigenverbrauch	kWh	31.192	212.128	427.175
Einspeisung	kWh	27.811	255.536	157.543
<b>Stromverbrauch</b>				
<b>Strom insgesamt</b>	<b>kWh</b>	<b>14.493.337</b>	<b>19.069.278</b>	<b>18.660.833</b>
<b>GASVERBRAUCH</b>				
<b>Gas insgesamt</b>	<b>kWh</b>	<b>13.811.111</b>	<b>110.076.453</b>	<b>11.472.518</b>
Düsseldorf	kWh	11.370.149	9.807.216	10.150.499
Radebeul	kWh	663.807	432.176	453.647
Salzburg (AT)	kWh	610.921	341.580	439.023
Krakau (PL)	kWh	1.026.024	339.484	240.892
Bozen (IT)	kWh	140.210	155.997	188.457
<b>HEIZÖLVERBRAUCH</b>				
<b>Heizöl insgesamt</b>	<b>kWh</b>	<b>1.004.353</b>	<b>934.969</b>	<b>937.135</b>
Düsseldorf	kWh	-	117.600	-
Eggstätt	kWh	1.004.353	817.369	937.135
<b>KRAFTSTOFFVERBRAUCH</b>				
<b>Kraftstoffe insgesamt</b>	<b>kWh</b>	<b>3.337.521</b>	<b>2.536.892</b>	<b>2.189.073</b>
Düsseldorf	kWh	1.679.070	1.209.766	1.107.553
Radebeul	kWh	29.373	7.741	-
Eggstätt	kWh	19.720	9.071	18.044
Salzburg (AT)	kWh	632.985	551.362	340.763
Krakau (PL)	kWh	539.032	442.417	444.355
Bozen (IT)	kWh	437.340	316.534	278.357

Werkstonnage inkludiert alle Wertschöpfungsprozesse im Werk bis zur verkaufsfähigen Fertigpackung. Bewertet wird die gesamte Ver- und Bearbeitungstonnage aller Komponenten.

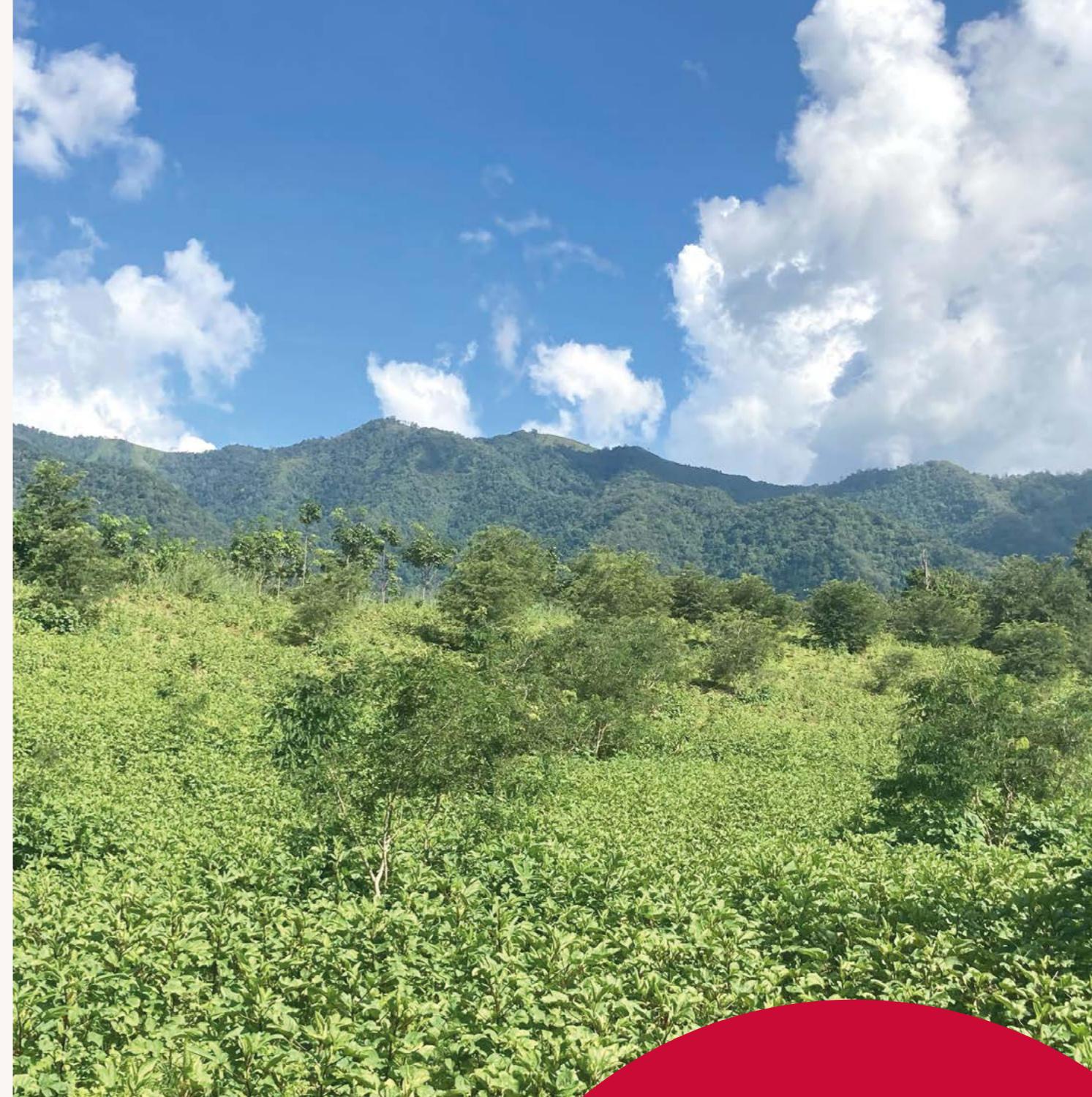
		GJ 17/18	GJ 23/24	GJ 24/25
<b>WASSER</b>				
<b>Wasser insgesamt</b>	<b>m³</b>	<b>k.A.</b>	<b>36.608</b>	<b>29.088</b>
Düsseldorf	m³	k.A.	23.252	20.539
Radebeul	m³	k.A.	1.061	1.144
Eggstätt	m³	k.A.	8.100	3.108
Salzburg (AT)	m³	k.A.	2.784	2.937
Krakau (PL)	m³	k.A.	941	1.072
Bozen (IT)	m³	k.A.	470	288
<b>ABWASSER</b>				
<b>Wasser insgesamt</b>	<b>m³</b>	<b>k.A.</b>	<b>36.078</b>	<b>28.013</b>
Düsseldorf	m³	k.A.	22.605	19.339
Radebeul	m³	k.A.	1.178	1.269
Eggstätt	m³	k.A.	8.100	3.108
Salzburg (AT)	m³	k.A.	2.784	2.937
Krakau (PL)	m³	k.A.	941	1.072
Bozen (IT)	m³	k.A.	470	288
<b>EMISSIONEN</b>				
<b>Gesamt</b>	<b>t</b>	<b>8.607</b>	<b>3.105</b>	<b>3.159</b>
<b>Scope 1</b>	<b>t</b>	<b>3.898</b>	<b>3.105</b>	<b>3.159</b>
Gas/Heizöl	t	2.954	2.383	2.495
Kraftstoffe	t	900	683	582
Kältemittelverluste	t	43	38	82
<b>Scope 2</b>	<b>t</b>	<b>4.709</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

GJ = Geschäftsjahr (Zeitraum: 1. April bis 31. März des Folgejahres)



## ERGEBNISSE SCOPE 1–3 (MARKTBASIERT)

KATEGORIE	GJ 23/24	GJ 24/25
	EMISSIONEN [t CO <sub>2</sub> e]	EMISSIONEN [t CO <sub>2</sub> e]
Scope 1	3.104	3.161
Scope 2	-	-
Scope 3.1 Gekaufte Waren und Dienstleistungen	64.630	61.578
Scope 3.1 – Gekaufte Waren	41.300	34.360
Scope 3.1 – Gekaufte Verpackungen	15.167	18.925
Scope 3.1 – Gekaufte Dienstleistungen	8.163	8.293
Scope 3.2 Kapitalgüter	4.726	4.787
Scope 3.3 Brennstoff- & energiebezogene Aktivitäten	933	915
Scope 3.4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb	13.534	7.657
Scope 3.5 Im Betrieb erzeugte Abfälle	1.307	1.612
Scope 3.6 Geschäftsreisen	411	150
Scope 3.7 Pendeln der Mitarbeiter	920	863
Scope 3.8 Vorgelagerte gemietete Sachanlagen	14	9
Scope 3.9 Nachgelagerter Transport und Vertrieb	4.027	6.691
Scope 3.10 Verarbeitung der verkauften Produkte	-	-
Scope 3.11 Verwendung der verkauften Produkte	-	-
Scope 3.12 End-of-Life-Behandlung von verkauften Produkten	3.500	3.573
Scope 3.13 Nachgelagerte vermietete Sachanlagen	929	929
Scope 3.14 Franchises	1.923	1.647
Scope 3.15 Investitionen	26	20
<b>Gesamte Emissionen in Scope 1–3</b>	<b>99.986</b>	<b>93.591</b>
<b>Gesamt Scope 3</b>	<b>96.882</b>	<b>90.429</b>
<b>Gesamt Scope 1&amp;2 (market based)</b>	<b>3.104</b>	<b>3.161</b>



### IMPRESSUM

**Herausgeber**  
 TEEKANNE GmbH & Co. KG  
 Kevelaerer Str. 21-23  
 40549 Düsseldorf  
 Tel.: +49-211-5085-0  
 Fax: +49-211-5048-139  
 E-Mail: info@teekanne.de

**Konzept, Text und Gestaltung**  
 Engel & Zimmermann GmbH

